



Die Irmsul, höchstes heidnische Heiligtum in Westfalen, wird im Auftrag von Kaiser Karl vernichtet. Die Germanen werden mit Feuer und Schwert bekehrt. Einer Legende nach stand die Säule bei Bad Driburg. Die Szene aus dem neuen Filmprojekt von Peter Schanz wurde bei einem Osterfeuer in diesem Jahr gedreht. Fotos (2): Dave Lubeck

Sagenhafte Spannung

Filmemacher Peter Schanz spürt heimischen Legenden nach

■ Von Reinhard Brockmann

Bad Lippspringe (WB). »Das ist Hitchcock pur«, schwärmt Peter Schanz (73), wenn er über den Messerkerl-Mord von 1752 spricht. Ein Dutzend historische Tatorte und Sagen aus Ostwestfalen-Lippe fügt der professionelle Filmemacher gerade zu einem abendfüllenden Kinostreifen zusammen. Am 14. November im Warburger Cineplex ist Premiere für »Mystische Orte – Mörderische Geschichten. Spuren-suche in Ostwestfalen-Lippe«.

Noch heute erinnert ein düsteres, halbzerbrochenes Wegekreuz zwischen Altenbeken und Bad Lippspringe an den fahrenden Messer- und Hauswarenhändler Albert Meijer. Der Münsterländer hatte in Paderborn gute Geschäfte gemacht. Ein am Wegesrand versteckter Baldowerer witterte fette Beute, als Meijer auf der 400 Meter hohen Voregge sein Nachtlager aufschlug. Flüssiges Zinn soll der Raubmörder seinem Opfer in den Rachen gegossen haben. Nach wenigen Schritten tritt er selbst in ein ausgelegtes Fußseisen, um nach einem teuflischen Veitstanz

tot zusammenzubereiten.

»Keine Sage ohne Moral von der Geschichte«, sagt Anke Schanz (54). Sie leitet mit ihrem Mann die Produktion, kleidet und dirigiert ein Heer von 50 Komparsen sowie Helfern und versucht die Gesamtkosten des Low-Budget-Films unter 40.000 Euro zu halten. Auf der Bildreise vom Kaiser-Wilhelm-Denkmal und von den alten Windmühlen im Norden bis zum Desenberg im Süden bei Warburg finden sich, so Peter Schanz, »mystische Orte und Schauplätze grausiger Freveltaten in Hülle und Fülle.« Ein Drache soll den erloschenen Vulkan über der Warburger Börde solange bewohnt haben, bis ein listenreicher Ritter mit drei Spiegeln auf seinem Schild das Monster besiegte – und das westfälische Geschlecht derer von Spiegel begründete.

Der Filmemacher aus Bad Lippspringe (Kreis Paderborn) hebt mit dem Film »einen großen Sagenschatz dicht vor unserer Haustür«. Und schon kommt er voller Begeisterung auf eine der fünf wichtigsten Paderborner Erzählungen zu sprechen. Denn auch hinter dem Dom ruht am Grunde eines Brunnens angeblich ein sagenhafter Schatz. Die zugehörige »Paderborner Geisterprozession« hat Schanz gerade abgedreht. Seine Komparsen sind im richtigen Le-

ben die traditionsreichen Träger des Liborischreins, der im Film als Originalrequisite dabei ist. Bereits mehrere Produktionen rund um die Bischofskirche öffneten dem Filmemacher manch verschlossene Tür.

Weitere Motive sind die Hexen von Barntrop mit Lemgos Hexenbürgermeisterhaus, das Hermannsdenkmal mit originalgetreu gerüsteten römischen Legionären sowie das Grab von Sachsen-Herzog Widukind in der Stiftskirche von Enger. Schanz: »Anhand des martialischen Reiterdenkmals in Herford würdigen wir auch die heroische Gegenwehr der Sachsen während der Christianisierungskriege der Franken.« Dabei fehlt nicht, wie Karl der Große zuerst die sagenhafte Irmsul vernichtete. Das germanische Heiligtum – vermutlich bei Bad Driburg – wird ein Raub der Flammen – gedreht bei einem Osterfeuer.

Die aufwändigen in schwarz-weiß gezeigten Spielszenen etwa vom »Bachstüpp«, der die Trunkenbolde prügelt, sind eingebettet in farbenprächtigen Landschafts- und Naturaufnahmen. Herbert Gruber und Michael Vockel-Böhner führen als Schlaumeier und Skeptiker durch den Film. Die zwei Laiendarsteller sind den Zuschauern aus Schanz' letztem Kinostreifen über den Wildschütz Klostermann bekannt.

Die Legende um die weiße Lilie von Corvey, von den Brüdern Grimm in den deutschen Sagenschatz aufgenommen, ist zweifellos ein Höhepunkt der Produktion. Die prächtige Blüte soll, so erzählt eine Ballade von Gisbert von Vincke, den Tod eines Mönches drei Tage vor dessen Ableben ankündigen. Als ausgerechnet Novize Marcword von Spiegel die Blume auf seinem Chorstuhl findet, schiebt er sie kurzerhand auf den Sitz des hochbetagten Bruders Weribald. Der Alte erleidet zwar einen Schwächeanfall, aber am Ende stirbt der junge Mönch trotzdem. Anke Schanz: »Das lehren uns die Mythen und Legenden unserer Vorfahren: Gott pfuscht niemand ins Handwerk.«

Einen Filmtrailer gibt es auf blautann-film.de



Die Paderborner Geisterprozession als schwarz-weiße Spielszene: Filmkomparsen sind die Träger des Liborischreins, denn nur sie dürfen die Originalrequisite tragen.



Trunkenbolde mussten den »Bachstüpp« im östlichen Westfalen fürchten. Die Sagen-gestalt lauerte späten Siechern auf und prügelte sie angeblich zur Vernunft.



Mönch Marcword von Spiegel findet eine den Tod verheißende »Lilie von Corvey« auf seinem Chorstuhl. Er legt sie auf den Sitz des hochbetagten Bruders Weribald.



Rast in der Egge, wo der Messerkerl 1752 einen grausigen Tod fand: Ein Wegelagerer soll ihm flüssiges Zinn in den Mund gegossen haben. Herbert Gruber und Michael Vockel-Böhner, die durch den Film führen, lassen sich ein Bier schmecken.

Sexualdelikt auf Musikfestival

Dortmund/Höxter (WB). Eine 19 Jahre alte Frau aus Höxter ist beim Festival »Juicy Beats« in Dortmund Opfer einer Sexualstraftat geworden. Nach Angaben des Opfers sei die Frau am Freitag mit einem etwa 20 bis 25 Jahre alten Mann in Richtung der Toiletten gegangen, als der Begleiter ihr plötzlich in den Arm griff, woraufhin sie stürzte. Der Tatverdächtige verging sich an ihr und flüchtete anschließend.

96-Jährige verliert Führerschein

Düsseldorf (dpa). Das Amtsgericht Düsseldorf hat am Dienstag das Strafverfahren gegen eine 96-jährige Seniorin wegen Fahrerflucht eingestellt. Sie hatte im Juni 2018 mit ihrem führerscheinpflichtigen Krankenfahrstuhl das Motorrad der Nachbarn gerammt. Als Auflage muss die schwerhörige gehbehinderte Frau aber ihren Führerschein abgeben.

Betrüger vernebeln Wohnung

Ratingen (dpa). Als vermeintliche Kammerjäger haben zwei mutmaßliche Trickbetrüger in Ratingen mehr Schaden als Gutes angerichtet. Sie versprühten Chemikalien in einer Wohnung, die diese zunächst unbewohnbar machten. Um welche Chemikalien es sich handelt, wird nun beim LKA untersucht. Für ihren Einsatz in Freizeitkleidung kassierten die beiden Männer nach Polizeiangaben 1500 Euro.

Lkw kracht in Absperrfahrzeug

Bad Eilsen (dpa). Bei einem Unfall auf der A2 bei Bad Eilsen ist am Dienstagmorgen ein Lastwagenfahrer (46) schwer verletzt worden. Wie die Polizei mitteilte, fuhr der Ukrainer mit seinem polnischen Laster nahezu ungebremst auf den Anhänger des leeren Absicherungslkws. Der Fahrer des Lasters wurde in seiner Fahrerkabine eingeklemmt. Ein stundenlanges Stau war die Folge.

Betrunkener beleidigt Retter

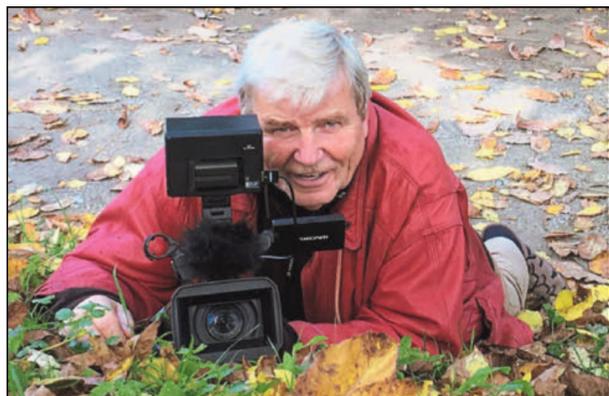
Gütersloh (WB). Ein 25-jähriger Mann hat in Rheda-Wiedenbrück Rettungskräfte sowie Polizisten beleidigt und bedroht. Zuvor soll der Mann in eine Schlägerei geraten sein. Als Polizei und Sanitäter dem Mann helfen wollten, wurde er aggressiv und auffallend. Der 25-Jährige wurde anschließend in Gewahrsam genommen. Auf ihn wartet jetzt ein Ermittlungsverfahren.

Postbotin überfallen

Paderborn (WB). Eine Postbotin ist in Paderborn überfallen worden. Als die 46-Jährige einen Briefkasten leeren wollte, wurde sie von drei Männern angesprochen. Laut Polizei schubste einer die Frau zur Seite. Ein Komplize durchsuchte die Post. Er soll ein Tütchen mit grünem Inhalt entnommen haben. Hinweise an die Polizei unter Tel. 05251/3060.

Nach Raub: Pfarrer operiert

Bochum (dpa). Nach einem Überfall auf einen Pfarrer in Bochum musste der Mann aufgrund seiner schweren Verletzungen operiert werden. Es bestehe keine Lebensgefahr, teilte die Polizei mit. In der Nacht zum Sonntag war ein Maskierter in das Haus eingedrungen, verletzte den Geistlichen schwer und zwang ihn, einen Tresor zu öffnen.



Peter Schanz (73) ist freier Filmemacher aus Bad Lippspringe. Er hat schon viele Filme mit regionalem Bezug produziert. Mit seinem neuesten Projekt hebt er einen sagenhaften Schatz und bringt diesen auf die Kinoleinwand. Premiere ist im November.